



**PLANZEICHENERKLÄRUNG**

- GRENZE DES ÄNDERUNGSBEREICHES
- UMGRENZUNG VON SCHUTZGEBIETEN UND SCHUTZOBJEKTEN IM SINNE DES NATUR-SCHUTZRECHTS
- LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
- GRÜNFLÄCHE ZWECKBESTIMMUNG GOLFPLATZ
- FLÄCHE FÜR WALD

**Präambel**

1. Aufgrund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) und des § 40 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.06.1962 (Nds. GBl. S. 229) - sämtliche Gesetze und Verordnungen in den zur Zeit geltenden Fassungen - hat der Rat der Stadt Gifhorn diesen Flächennutzungsplan beschlossen

Gifhorn, den **10.07.90**  
 Der Stadtdirektor  
 (Birt) Bürgermeister  
  
 Der Stadtrat

**Verfahrenswenkerke**

2. Der Rat der Stadt Gifhorn hat in seiner Sitzung am **12.12.1989** die Aufstellung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde dem § 2 Abs. 1 BauGB am **29.12.1989** ortsüblich bekanntgemacht.

Gifhorn, den **10.07.90**  
 Der Stadtdirektor i. V.  
  
 Der Stadtrat

3. Vervielfältigungsvermerke  
 Kartengrundlage: Deutsche Grundkarte 1:5000.  
 Blattnr.:  
 Blattname:  
 Herausgebervermerk: Herausgeber von Katasteramt  
 Ausgabejahr:  
 Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungsanlassend für  
 erteilt durch das Katasteramt  
 an:  
 Az.:

4. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes wurde ausgearbeitet von **Umweltamt**  
 Gifhorn, den **10.07.90**  
  
 (Holtkemeier) Unterschrift)

5. Der Rat der Stadt Gifhorn hat in seiner Sitzung am **12.12.1989** den Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichtes zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am **29.12.1989** ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichtes haben vom **08.01.1990** bis **09.02.1990** gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Gifhorn, den **10.07.90**  
 Der Stadtdirektor i. V.  
  
 Der Stadtrat

~~6. Der Rat der Stadt Gifhorn hat in seiner Sitzung am **12.12.1989** den geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichtes zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gem. § 3 Abs. 3 Satz 1, Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am **29.12.1989** ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichtes haben vom **08.01.1990** bis **09.02.1990** gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.~~

~~Gifhorn, den **10.07.90**  
 Der Stadtdirektor i. V.  
 (Jans) Stadtrat~~

~~7. Der Rat der Stadt Gifhorn hat in seiner Sitzung am **12.12.1989** den geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichtes zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gem. § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB beschlossen. Die Beteiligten im Sinne § 13 Abs. 1 Satz 1 BauGB wurde mit Schreiben vom **08.01.1990** Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum **09.02.1990** gegeben.~~

~~Gifhorn, den **10.07.90**  
 Der Stadtdirektor i. V.  
 (Jans) Stadtrat~~

~~8. Der Rat der Stadt Gifhorn hat nach Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB den Flächennutzungsplan nebst Erläuterungsbericht in seiner Sitzung am **21.05.1990** beschlossen.~~

~~Gifhorn, den **10.07.90**  
 Der Stadtdirektor i. V.  
 (Jans) Stadtrat~~

9. Der Flächennutzungsplan ist mit Verfügung Az. **307-2101-S1009-#037** vom heutigen Tage **05.09.90** öffentlich bekanntgemacht worden. Die öffentlich bekanntgemachte Auflage ist im Amtsblatt für den Landkreis Gifhorn am **31.05.1991** bekanntgemacht worden. Der Flächennutzungsplan ist damit am **31.05.1991** wirksam geworden.

~~10. Der Rat der Stadt Gifhorn ist in der Sitzung am **12.12.1989** auf den im Entwurf des Flächennutzungsplanes aufgeführten Anlagen/Maßnahmen in seiner Sitzung am **12.12.1989** beizutreten. Der Flächennutzungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Maßnahmen bis zum **09.02.1990** öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am **29.12.1989** ortsüblich bekanntgemacht. Wegen der Auflagen/Maßnahmen hat der Rat der Stadt Gifhorn eine eingeschränkte Beteiligung gem. § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB durchgeführt. Den Beteiligten wurde vom **08.01.1990** bis zum **09.02.1990** Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.~~

~~Gifhorn, den **10.07.90**  
 Der Stadtdirektor i. V.  
 (Jans) Stadtrat~~

11. Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplanes ist gem. § 6 Abs. 5 BauGB am **31.05.1991** im Amtsblatt für den Landkreis Gifhorn bekanntgemacht worden. Der Flächennutzungsplan ist damit am **31.05.1991** wirksam geworden.

Gifhorn, den **31.05.1991**  
 Der Stadtdirektor i. V.  
 (Jans) Stadtrat

12. Gleichzeitig wird der Flächennutzungsplan vom **12.12.1989** aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Gifhorn vom **12.12.1989** gem. § 6 Abs. 6 BauGB der Fassung neu bekanntgemacht, die durch die Änderung/Ersetzung erfahren hat.

Gifhorn, den **10.07.90**  
 Der Stadtdirektor i. V.  
 (Jans) Stadtrat

13. Innerhalb eines Jahres nach Wirksamwerden des Flächennutzungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gem. § 214 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB beim Zustandekommen des Flächennutzungsplanes nicht geltend/geltend gemacht worden.

Gifhorn, den **10.07.90**  
 Der Stadtdirektor i. V.  
 (Jans) Stadtrat

14. Innerhalb von sieben Jahren nach Wirksamwerden des Flächennutzungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend/geltend gemacht worden.

Gifhorn, den **10.07.90**  
 Der Stadtdirektor i. V.  
 (Jans) Stadtrat

**STADT GIFHORN**  
**FLÄCHENNUTZUNGSPLAN**  
**37. ÄNDERUNG (TEILPLAN 3 UND 4)**  
 - GOLFPLATZ WILDSCHEN -  
 M 1:5000  
**URSCHRIFT**